

INTERNATIONALE FINANZSTRÖME

Internationale Finanzströme können eine Vielzahl von Formen annehmen, wobei eine der wichtigsten Kategorien die ausländischen Direktinvestitionen sind. Dieser Abschnitt liefert zudem Informationen über die Gesamtfinanzströme in die Vereinigten Staaten sowie über die Reserven der Währungsbehörden in aller Welt.

Definition

Die ausländischen Direktinvestitionen (ADI) sind unter „ADI-Ströme und -Bestände“ im Kapitel zur Globalisierung der Wirtschaft definiert. Die Quartalsdaten sind in Mrd. US-\$ angegeben und jeweils als Durchschnitt der vier letzten Quartale ausgedrückt.

Überblick

Die weltweite Finanzkrise hatte drastische Auswirkungen auf die ADI-Ströme, die zwischen dem ersten Quartal 2008 und dem ersten Quartal 2009 im OECD-Raum insgesamt um über 50% zurückgingen. Innerhalb des OECD-Raums verzeichnete der Euroraum eine besonders starke Abnahme der ausländischen Direktinvestitionszuflüsse (-77%), während die Entwicklung in den Vereinigten Staaten verhaltener ausfiel (-14%). In aufstrebenden Volkswirtschaften wie Indien und die Russische Föderation sind die ausländischen Direktinvestitionszuflüsse ebenfalls wesentlich weniger gesunken als in den OECD-Ländern, wobei sich der Gesamtrückgang in der Russischen Föderation auf 20% und in Indien auf 18% belief. In Brasilien blieben ausländische Direktinvestitionszuflüsse von der Krise relativ unbeeinträchtigt.

Die großen Ungleichgewichte zwischen den Ländern mit Leistungsbilanzüberschüssen und jenen mit Leistungsbilanzdefiziten fanden ihre Entsprechung in den internationalen Finanzierungsströmen. Insbesondere die Vereinigten Staaten verzeichneten gewaltige Finanzzuflüsse, die dort die Vermögenspreisinflation und den Anstieg der Verschuldung unterstützten. Der Umfang dieser Zuflüsse begann Mitte 2007 (private Finanzströme) bzw. Anfang 2008 (öffentliche Finanzströme) deutlich zu schrumpfen. Nach einer Erholung, die im Mai 2008 einsetzte, gerieten die privaten Finanzzuflüsse im zweiten Halbjahr 2009 wieder in den negativen Bereich, was zu einer deutlichen Abwertung des US-Dollar führte.

Die öffentlichen Nettofinanzströme in die Vereinigten Staaten erklärten sich aus dem Bestreben ausländischer Zentralbanken, große Devisenreserven zu bilden, welche hauptsächlich auf US-Dollar lauten. Der Gesamtumfang der Währungsreserven von China, sonstigen Schwellen- und Entwicklungsländern sowie erdölexportierenden Ländern ist zwischen 1990 und 2008 gewaltig gestiegen, insbesondere nach der Asienkrise. Während dieses Zeitraums stieg der Anteil der gesamten weltweiten Währungsreserven, die auf China und Japan entfallen, von 14% auf 44%, während sich der Anteil der erdölexportierenden Länder von 7% auf 14% verdoppelte. Die starke Ausweitung der Währungsreserven der aufstrebenden Volkswirtschaften Asiens sowie der erdölexportierenden Länder diene dazu, die Bindung ihrer Währungen an den US-Dollar aufrechtzuerhalten.

Die Daten zu den grenzüberschreitenden Portfolioströmen und Portfoliopositionen für die Vereinigten Staaten werden im Rahmen des US Treasury International Capital System (TIC) erfasst; sämtliche grenzüberschreitende Direktinvestitionsströme sind dabei ausgeklammert. Die Monatsdaten sind in Mrd. US-Dollar angegeben und jeweils als Durchschnitt der vier letzten Quartale ausgedrückt.

Bei den Währungsreserven handelt es sich um jene Auslandsaktiva, auf die die Währungsbehörden der einzelnen Länder ohne weiteres zur Finanzierung von Zahlungsungleichgewichten zurückgreifen können und die unter ihrer Kontrolle stehen. Diese Währungsreserven bestehen aus Devisenbeständen (Bargeld, Einlagen und Wertpapiere), sonstigen Forderungen, Sonderziehungsrechten und Reservepositionen im Internationalen Währungsfonds (IWF); die Goldbestände der Zentralbanken werden ausgeklammert. Die Daten sind in Mrd. US-Dollar ausgedrückt.

Vergleichbarkeit

Die in Bezug auf die ADI-Daten bestehenden Vergleichbarkeitsprobleme werden unter „ADI-Ströme und -Bestände“ im Kapitel zur Globalisierung der Wirtschaft erörtert.

Im US Treasury International Capital System (TIC) werden die meisten Arten internationaler Finanzierungsströme erfasst; nicht darin enthalten sind die Daten zu den Direktinvestitionen, für deren Erfassung das Bureau of Economic Analysis des US-Wirtschaftsministeriums zuständig ist. Im TIC-System werden Daten zu den grenzüberschreitenden Portfolioinvestitionsströmen und Portfoliopositionen gesammelt, die zwischen Gebietsansässigen der Vereinigten Staaten (einschließlich in den Vereinigten Staaten ansässiger Töchter von Unternehmen mit Sitz im Ausland) und ausländischen Gebietsansässigen (einschließlich im Ausland ansässiger Töchter von US-Unternehmen) bestehen.

Quelle

- Visco, I. (2009), *The Global Crisis – the Role of Policies and the International Monetary System*.
- IWF (2009), *World Economic Outlook (WEO)*, IWF, Washington, DC.
- United States Department of the Treasury, *Treasury International Capital System*.

Weitere Informationen

Analysen

- Johnson, K. H. (2009), *Gross or Net International Financial Flows, Understanding the Financial Crisis*, Council on Foreign Relations, Center for Geoeconomic Studies.

Online-Datenbanken

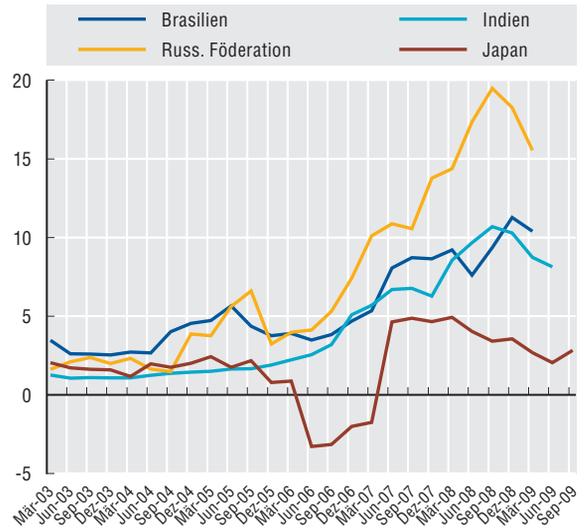
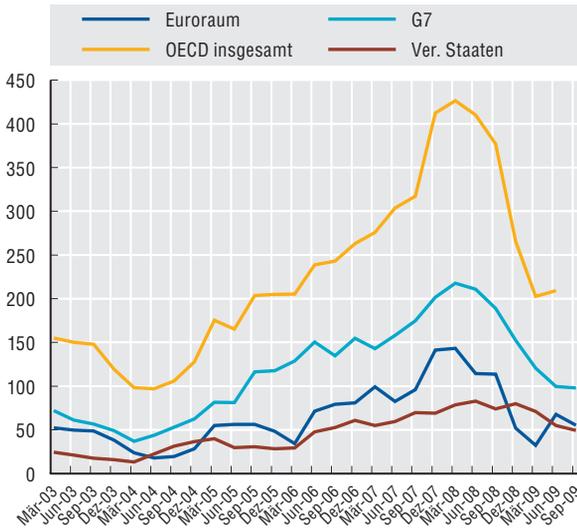
- Main Economic Indicators.
- IWF, *International Financial Statistics*.

Websites

- OECD Main Economic Indicators, www.oecd.org/std/mei.

Ausländische Direktinvestitionszuflüsse in großen Volkswirtschaften

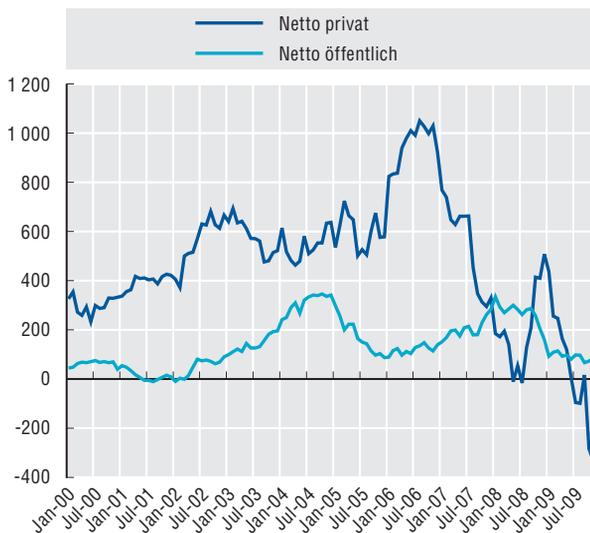
Mrd. US-Dollar, 4-Quartalsdurchschnitt



StatLink <http://dx.doi.org/10.1787/823327284351>

Nettofinanzzuflüsse in die Vereinigten Staaten

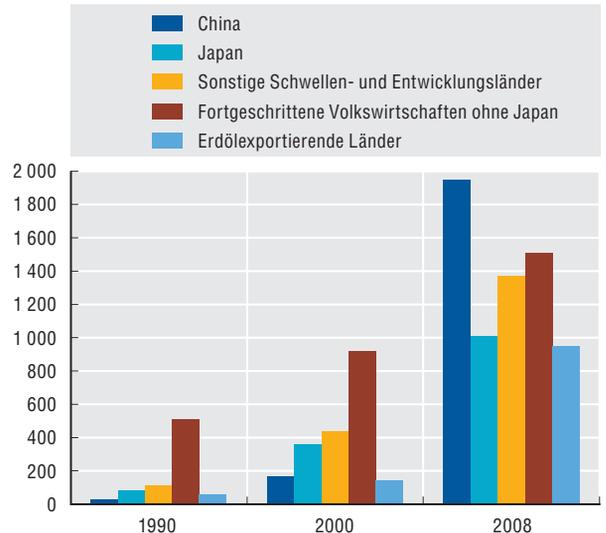
Mrd. US-Dollar, 12-Monatswerte



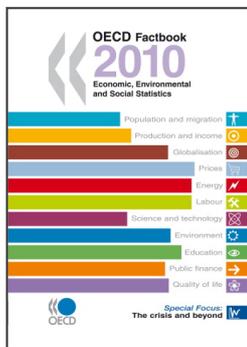
StatLink <http://dx.doi.org/10.1787/823331821801>

Gesamtwährungsreserven (ohne Gold)

Mrd. US-Dollar



StatLink <http://dx.doi.org/10.1787/823422237056>



From:
OECD Factbook 2010
Economic, Environmental and Social Statistics

Access the complete publication at:
<https://doi.org/10.1787/factbook-2010-en>

Please cite this chapter as:

OECD (2010), "Internationale finanzströme", in *OECD Factbook 2010: Economic, Environmental and Social Statistics*, OECD Publishing, Paris.

DOI: <https://doi.org/10.1787/9789264087552-103-de>

Das vorliegende Dokument wird unter der Verantwortung des Generalsekretärs der OECD veröffentlicht. Die darin zum Ausdruck gebrachten Meinungen und Argumente spiegeln nicht zwangsläufig die offizielle Einstellung der OECD-Mitgliedstaaten wider.

This document and any map included herein are without prejudice to the status of or sovereignty over any territory, to the delimitation of international frontiers and boundaries and to the name of any territory, city or area.

You can copy, download or print OECD content for your own use, and you can include excerpts from OECD publications, databases and multimedia products in your own documents, presentations, blogs, websites and teaching materials, provided that suitable acknowledgment of OECD as source and copyright owner is given. All requests for public or commercial use and translation rights should be submitted to rights@oecd.org. Requests for permission to photocopy portions of this material for public or commercial use shall be addressed directly to the Copyright Clearance Center (CCC) at info@copyright.com or the Centre français d'exploitation du droit de copie (CFC) at contact@cfcopies.com.